

Im Corona-Jahr 2020: weniger Strom- und Gasverbrauch

Ab Montag versenden Stadtwerke Werl Jahresverbrauchsabrechnung – Onlineportal erspart Wartezeit

Werl. Ab Montag (18. Januar) erhalten rund 16.500 Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Werl ihre Jahresverbrauchsabrechnung für Strom, Gas und Wasser für ihre Verbräuche im Corona-Jahr 2020. Wer seine Jahresrechnung noch nicht per Mail bekommen oder im Kundenportal eingesehen hat, den erreicht diese in den nächsten Tagen per Post. Für viele gibt es eine positive Überraschung: Ihr Verbrauch war niedriger als im Vorjahr; sie erhalten eine Gutschrift. Auch die gesenkte Umsatzsteuer von 16 Prozent gibt der Energieversorger seinen Kundinnen und Kunden für das gesamte Jahr 2020 weiter, nicht nur für das zweite Halbjahr, wie von der Bundesregierung bestimmt. Die Stadtwerke Werl raten Kunden mit Änderungswünschen das Onlineportal zu nutzen. Es bietet unter den Beschränkungen der Pandemie einen kontaktlosen Kundenservice und das rund um die Uhr – ohne Wartezeiten. Wer sich online registriert, kann nicht nur den Zählerstand angeben oder persönliche Daten ändern, sondern auch den Monatsabschlagsbetrag anpassen. Wer Fragen zur Jahresrechnung hat oder Hilfe benötigt, kann sich telefonisch unter der 02922 985-155 oder per Mail an kundenservice@stadtwerke-werl.de an die Kundenberaterinnen und -berater wenden. Das Kundenportal ist unter <https://portal.stadtwerke-werl.de/> erreichbar.

Werler gehen sparsamer mit Energie und Wasser um

„Durch Energiesparmaßnahmen der Kundinnen und Kunden sinken in Werl die Stromverbräuche seit Jahren“, sagt Robert Stams, Geschäftsführer des Versorgungsunternehmens, und fügt an: „Dieses Jahr gab es erstmals einen stärkeren Rückgang. Der Gesamtverbrauch unserer Kunden lag knapp sieben Prozent unter dem Vorjahreswert. Dies ist auf die anhaltende Corona-Pandemie zurückzuführen: Besonders Industrie, Gewerbe und Einzelhandel nehmen weniger Strom ab.“

Auch geheizt wurde in Werl weniger. Der Gasverbrauch ist gegenüber 2019 um rund zehn Prozent gesunken. Robert Stams sieht die Ursache beim Klima: „Das Jahr 2020 war wärmer als 2019. Somit musste weniger geheizt werden.“ Je nach Verbrauchsverhalten und Abschlagshöhe kann es bei der Jahresabrechnung zu einer Gutschrift beziehungsweise Nachzahlung kommen. Wer zu viel für den Energiebezug bezahlt hat, bekommt das Geld von den Stadtwerken Werl zurück. Dieses wird dann mit der nächsten Monatsrechnung verrechnet.

Presse-Information
2021-01-18



Kontaktdaten für die Presse

Anja Fröhlich

Stadtwerke Werl GmbH

Tel. 02922 985-151

anja.froehlich@stadtwerke-werl.de
